Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 25 (1949-1950)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JULI 1950 NR. 10 25. JAHRGANG

Schweizer Spiegel

Süssmost

das köstliche, natürliche und gesunde Getränk.
Mit ein wenig Syphon* gemischt, das erfrischendste unter
den alkoholfreien Getränken.

*2/3 *Süßmost*, 1/3 *Sypbon oder Mineralwasser.*
Im Glas oder in der Karaffe mit etwas Eis servieren.

Schweizer Spiegel

Guggenbühl und Hubers „Schweizer-Spiegel"
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jeden Monats.

Redaktion:

Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Retournierung erfolgt nur, falls frankiertes und adressiertes Rückantwortcouvert beiliegt.

Inseraten-Annahme

durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Schluß der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 572.—, 1/2 Seite Fr. 286.—, 1/4 Seite Fr. 143.—, 1/8 Seite Fr. 71.50, 1/16 Seite Fr. 35.75. Bei Wiederholungen Rabatt.

Druck und Expedition:

Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern. Papier der Papierfabrik Biberist.

Bestellungen

nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Abonnementspreise:

Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 20.80
	für 6 Monate	Fr. 10.90
	für 3 Monate	Fr. 5.85
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 24.—
Preis der Einzelnummer		Fr. 2.20

Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG AG.
ZÜRICH

Besucher Zürichs!

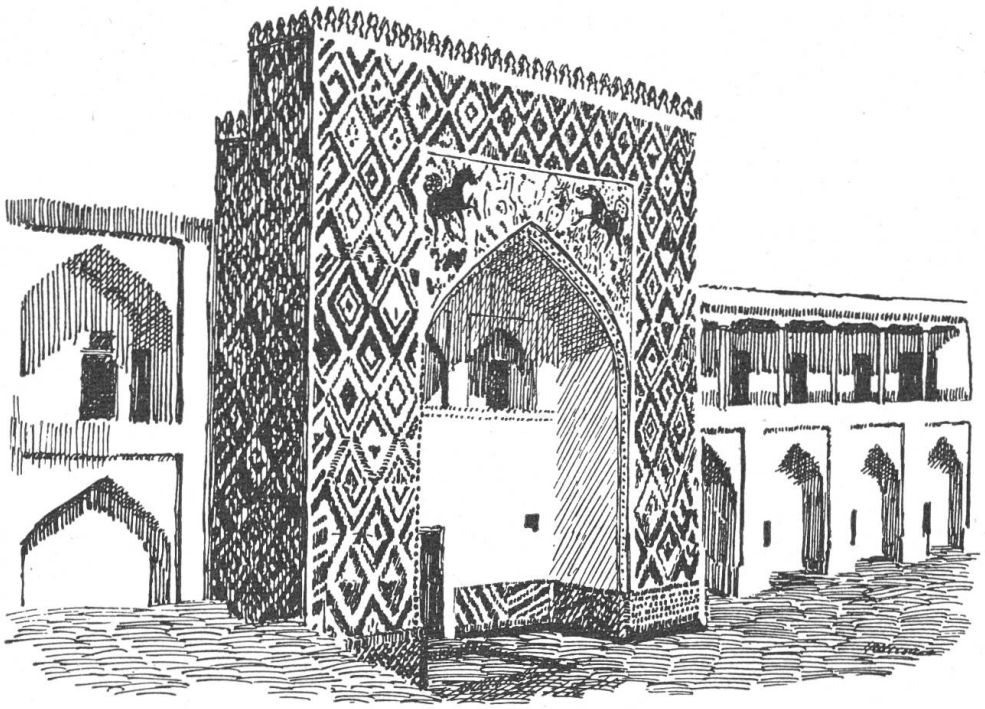
Lassen Sie sich, vor Ihrer Heimkehr, durch unsere charmanten Verkäuferinnen ein festlich duftendes Parfum oder ein hübsches Puderdöschen für Ihre Frau Gemahlin einpacken. Bei uns finden Sie tausend kleine Dinge, nach welchen Frauen sich heimlich sehnen.

Parfumerie Schindler
Haus der Geschenke
Paradeplatz
Zürich, Bahnhofstrasse 26

CARUELLE-Tischli
nur durch Wiederverkäufer Fr. 118.– / 136.–

embru Embru-Werke AG Rüti (Zch)

Hansjakob hier im Bilde zeigt wie man am CARUELLE-Tischli geigt.



Prächtige Mosaiken

schmücken die Medresse in Ura Tuebe. Sie zeugen für das hochentwickelte Kunstempfinden des Orientalen, welches durch jahrhundertelange Überlieferung sich in einer natürlichen und vollkommenen Selbstverständlichkeit äußert.
Diese Freude an Farben und Formen spricht auch aus den edlen Erzeugnissen orientalischer Knüpfkunst, den echten Teppichen. In einem vererben sich Ornamente, Symbole, Farbtöne und Handfertigkeit von Generation zu Generation.
Als Kenner des Orients, mit dem uns viele freundschaftliche Beziehungen verbinden, gelingt es uns, beim Einkauf Vorteile zu erzielen, die unsern Kunden zugute kommen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen unsere schönen Orientteppiche unverbindlich zeigen dürften, denn in Teppichfragen sind wir maßgebend.

Schuster

Zürich
Bahnhofstraße 18

St. Gallen
Multergasse 14